Liebe Brillen-Hersteller! Schließen Sie mit BRILLEN-ohne-GRENZEN einen NACHHALTIGKEITS-PAKT!

Einige Fassungs-Hersteller haben bereits diesen „gemeinsamen“ Weg in 2022 mit uns beschritten. Und Sie?

Das Hilfs-Projekt **BRILLEN-ohne-GRENZEN** ist durch die konsequente Umsetzung einer „Mehr-Säulen-Strategie“ **NACHHALTIGKEIT PUR.**

Dies ist auch wirklich **nötig und wichtig.** Denn ständig werden neue Brillen in den reichen Industriestaaten millionenfach an Endkunden verkauft, ständig fallen alte Brillen an, die vor dem Müll bewahrt werden müssen, und ständig gibt es weltweit arme sehbehinderte Menschen, die gerettete Brillen benötigen, um am privaten, schulischen und beruflichen Leben (im Sinne einer allgemeinen Bildungsgerechtigkeit) teilnehmen zu können.

*v.l.n.r.: Zachée Mbahal und Etienne Lekefack von INEA e.V. KAMERUN-Hilfe konnten bei BRILLEN-ohne-GRENZEN im Lager der Gudd-Zweck-Brillenverwertungsstelle-Oberkirchen viele Tausend zwischengelagerte neue Brillen-Fassungen des „mitmachenden“ Herstellers **ESCHENBACH**-OPTIK in Nürnberg übernehmen.*

Gudd-Zweck-® Nachhaltigkeits-Pakt … weil es Spaß macht zu helfen!

Wir arbeiten also mit BRILLEN-ohne-GRENZEN in einer **„never-ending-story“** mit. Das muss im Sinne der **NACHHALTIGKEIT** daher stetig **mit möglichst vielen „Mitmachern“ auf allen denkbaren Ebenen** weiterlaufen und darf nie enden.

Aus unserer Kommunikationen mit Fassungs-Herstellern und auch mit vielen Optikern über die **vielfältigen Nuancen zum Thema NACHHALTIGKEIT** zeigt sich zunehmend, dass sich ein umfänglicher Trend aufbaut bzw. ausbreitet, der viele Aspekte erfasst. Nicht nur die Themen gewissenhafter Material-Auswahl für Brillen-Fassungen und Verpackungen aller Art nimmt Fahrt auf, sondern auch alle Prozesse „drumherum“ bis zum „Lebensende“ einer Brillen-Fassung müssen durchleuchtet und optimiert werden.

Klar ist dabei immer, dass das Thema **„Müll-Verursachung“** in jedem denkbaren Fall und auf allen Ebenen der Lieferketten künftig nicht mehr einfach so geschehen bzw. zugelassen werden darf. Vielmehr ist künftig **„absolute Müll-Vermeidung“** in allen Lebenszyklen einer Brillen-Fassung anzustreben.

Auch in den Geschäfts-Bilanzen eines jeden Brillen-Herstellers sollten **Hinweise zu der Art der Verwendung von Auslaufmodellen, abgeschriebenen Restposten** usw. stehen, sodass es absolut sinnvoll ist, alles an Hilfs-Projekte zur weiteren dortigen Verwendung weiterzugeben, um eben selbst keine Müllverursachung an dieser Stelle bilanzieren zu müssen. Dies ist ein wichtiger und konsequenter Ansatz, der den Hilfs-Projekten in Zukunft sinnvollerweise mehr „Sachspenden“ zuführen wird.

Wir selbst als BRILLEN-ohne-GRENZEN nehmen im Rahmen unserer „Säulen-Strategie“ alles an, was man uns zusendet und sortieren nach unseren Kriterien dann aus, was in den Säulen **„DIREKT-HILFE“** und **„HILFE-zur-SELBSTHILFE“** unter gebotenen Qualitäts-Kriterien noch direkt verwendet werden kann.

Was hier am Ende „übrigbleibt“, wird im Rahmen einer **Kreislaufwirtschaft** ordnungsgemäß recycelt, in die verschiedenen Materialien getrennt und somit in den Material-Fluss wieder zugeführt, sodass möglichst NICHTS von diesen Materialien aus den Fassungen am Ende im Müll landet.

Daher bitten wir alle „mitmachenden“ Brillen-Hersteller und Optiker immer, uns wirklich alles zu senden, was Sie haben, damit sie selbst wirklich NICHTS in den eigenen Müll entsorgen müssen, was Brillen-Fassungen aller Art betrifft.

Aus den erhaltenen **Spenden-Anteilen** für die gewonnenen Recycling-Materialien kann BRILLEN-ohne-GRENZEN dann wiederum die Portokosten für Brillen-Hilfs-Pakete in arme Länder finanzieren.

Damit können wir unseren Partnern ein insgesamt gutes und durchdachtes **Gesamt-Konzept NACHHALTIGKEIT** bieten:

Als Partner für **„absolute Müllvermeidung bei Brillen-Fassungen“** nehmen wir folgende Sachspenden in Karton- oder Paletten-Zusendungen unkompliziert an:

a) **gebrauchte Kunden-Brillen** mit oder ohne Etuis (wie sie abgegeben werden)

b) **Auslaufmodelle** bei Kollektionswechsel von Fassungen

c) **abgeschriebene Restposten** von Fassungen zwecks Lagerräumung

*v.l.n.r.: Michaela Roos (BRILLEN-ohne-GRENZEN & Gudd-Zweck UG) konnte z.B. an Baba Ndiaye (KAAY-TEEKY - SENEGAL-Hilfe) mehrere Tausend neue Brillen-Fassungen der „mitmachenden“ Hersteller **IZIPIZI** in Paris, **ESCHENBACH**-OPTIK in Nürnberg und **WETZLICH** in Viersen in Oberkirchen übergeben.*

BRILLEN
ohne GRENZEN

A) Unter den Aspekten **„Ressourcenschonung, Umweltschutz, Müllervermeidung, Recycling, Unterstützung armer Menschen“** geht es darum, möglichst viele gebrauchte Brillen aus Kommoden, Schränken und anderen Ablageorten zu retten und einer passenden, sinnvollen und helfenden Verwertung neu zuzuführen.

Stell Dir doch einfach mal vor, DU selbst müsstest ohne Brille leben.

Könntest Du problemlos lesen? Könntest Du auch Personen weit entfernt erkennen? Könntest Du problemlos Auto fahren? Könntest Du deiner Arbeit problemlos nachgehen? Könntest Du uneingeschränkt leben?

Gutes Sehen ist die Grundlage für unseren heutigen Alltag. Gutes Sehen ist die Grundlage für unseren Wohlstand. Sehen ist schlicht und ergreifend wahre „Lebensqualität“.

Jedoch befinden sich viele Menschen in armen Ländern in der Situation, nicht selbst für eine Brille aufkommen zu können. Dadurch ist es für die Betroffenen häufig kaum möglich erwerbstätig zu sein und sich einen gewissen Wohlstand selbst erarbeiten zu können.

B) Eine „breite“ Beteiligung an der Hilfs-Aktion wird erreicht durch drei sog. „Brillen-Verwertungsstellen“ im Saarland, wo die gesammelten Brillen gereinigt, sortiert, nach Dioptrien vermessen und bis zum Versand in die Welt zwischengelagert werden:

1. **WIAF-Brillenverwertungsstelle in St. Wendel** (Projekt mit langzeitarbeitslosen Menschen und ehrenamtlichen Helfern)
2. **Gudd-Zweck-Brillenverwertungsstelle in Oberkirchen** (Projekt mit ehrenamtlichen Helfern)
3. **JVA-Brillenverwertungsstelle in Saarbrücken** (Projekt mit strafgefangenen Menschen)

C) Länderübergreifende „Kooperationen“ sorgen für eine internationale Zusammenarbeit.
So gibt es z. B. eine langjährige „Deutsch-Französische-Brillen-Freundschaft“ mit dem gemeinnützigen Verein **L.S.F. Lunettes sans Frontiere in Hirsingue/Elsass,** der bereits seit mehr als 45 Jahren aufbereitete Brillen in viele Länder der Erde an zuverlässige langjährige Kooperationspartner vor Ort versendet.
BRILLEN-ohne-GRENZEN liefert aus Deutschland „fertige Brillen“ sowohl an den L.S.F. wie auch an eigene Projekt-Partner in vielen Ländern der Erde, z.B. Indonesien, Kamerun, Senegal, Benin, Mauretanien, Uganda, Malawi, Simbabwe, Brasilien, Indien usw.

D) Wachsende strategische Partnerschaften erweitern das Hilfs-Projekt ständig sinnvoll.
So gibt es nicht nur die eigene sog. **„DIREKT-HILFE“** mit gesammelten gebrauchten Brillen, sondern als weiteren Baustein auch die **„HILFE-zur-SELBSTHILFE“** in Kooperation mit dem **EDA Entwicklungsdienst Deutscher Augenoptiker,** der kleine funktionierende und sich selbst tragende EDA-Optiker-Werkstätten in armen Ländern einrichtet und vor Ort die Menschen ausbildet, sodass sie sich mit ihrem eigenen Unternehmen etablieren und ernähren können.

Weitere und umfängliche Informationen finden Sie hier: **www.brillen-ohne-grenzen.de**

Hilf mit einem Lächeln **help with a smile** **Aide avec le sourire**